

Manuel Rimkus

Wissenstransfer in Clustern

Eine Analyse am Beispiel
des Biotech-Standorts Martinsried

Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Hans-Dieter Haas
und Dr. Hans-Martin Zademach

GABLER EDITION WISSENSCHAFT

Inhaltsverzeichnis

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis.....	XI
Abkürzungsverzeichnis.....	XIII
1 Einleitung.....	1
2 Konzeptionelle Grundlagen.....	3
2.1 Systematisierung des Wissensbegriffs.....	3
2.2 Wissen in räumlicher Perspektive.....	8
2.3 Abgrenzung des Untersuchungsgegenstands.....	13
3 Forschungsdesign.....	17
3.1 Methodisches Vorgehen bei der qualitativen Untersuchung.....	17
3.2 Zielsetzung der quantitativen Befragung.....	25
4 Koordinationsmechanismen des Wissenstransfers.....	27
4.1 Allgemeines Modell des Wissenstransfers in Clustern.....	27
4.2 Institutionenökonomische Analyse des Wissensclusters Biotechnologie am Standort Martinsried.....	32
4.2.1 Institutionalisierte Wissenstransfer im Lichte der Property- Rights-Theorie.....	34
4.2.2 Wissensintermediation als ein transaktionaler Prozess des Wissenstransfers.....	40
4.2.3 Wissensatmosphäre aus Sicht der Pincipal-Agent-Theorie.....	51

5 Wissensakkumulation durch Wissenstransfer.....	61
5.1 Interaktive Wertschöpfung durch Erschließung und Transfer von Kundenwissen am Beispiel biotechnologischer Zulieferer.....	61
5.2 Wissensgenese durch Wissenstransfer in virtuellen Unternehmensnetzwerken am Biotechnologiestandort Martinsried.....	66
6 Implikationen und Gestaltungsempfehlungen.....	77
7 Fazit und Ausblick.....	87
Literaturverzeichnis.....	91
Anhang.....	117